



Art.-Nr.: 54c	<b>Colophonium plv.; Geigenharz</b>
<b>1. <u>Herstell</u>daten</b>	
1.1. <u>Zusammensetzung</u>	Unter Zusatz von 20% Talkum.
<b>2. <u>Qualitäts</u>daten</b>	
2.1. <u>Eigenschaften</u>	
2.1.1. Aussehen	Fast weißes bis hellgelbes feines Pulver.
2.1.2. Geruch	Schwach an Terpentinöl erinnernder Geruch.
2.2. <u>Identität</u>	
2.2.1. Dünnschichtchromatographie	
Untersuchungslösung	1 g Substanz wird in 10 ml Methanol R zum Sieden erhitzt und nach dem Abkühlen filtriert; 10 µl auftragen.
Referenzlösung	Je 10 mg Thymol R und Linalool R werden in 10 ml Methanol R gelöst; 10 µl auftragen.
Stationäre Phase	Kieselgel 60 F <sub>254</sub>
Fließmittel	Dichlormethan R
Laufstrecke	15 cm
Detektion	Anisaldehyd-Reagenz R
Auswertung	Nach dem Trocknen an der Luft wird besprüht, 10 min lang bei 100 bis 105 °C erhitzt und im Tageslicht ausgewertet. Im Chromatogramm der Referenzlösung sind mit steigenden R <sub>f</sub> -Werten folgende Zonen sichtbar: Linalool (purpurrot) und Thymol (orange). Im Chromatogramm der Untersuchungslösung ist auf Höhe der Linalool-Zone eine Folge schmaler purpurroter Zonen sichtbar und darunter eine ausgedehnte purpurrote Startzone. Etwas oberhalb der Thymol-Zone sind 2 purpurrote Zonen zu erkennen. Im oberen Drittel sind 2 weitere purpurrote Zonen zu erkennen. Weitere Zonen können vorhanden sein.
2.3. <u>Reinheit</u>	
2.3.1. Säurezahl	120 bis 160 Die Bestimmung wird mit 1,00g Einwaage durchgeführt.
2.3.2. Asche	15 bis 25 %
<b>3. <u>Hinweis</u></b>	Sofern keine Angaben gemacht werden, erfolgen die Prüfungen nach den Methoden des jeweils gültigen Arzneibuchs.
<b>4. <u>Literatur</u></b>	DAB 6 ÖAB 1990 Ph.Helv. VII Ph.Eur. 8.0 (DC)